

Bomben und Kugeln fand sich ein reicher Vorrath schon von Alters her. Nur mit der Besatzung waren wir schlecht versehen. Man glaubte, daß Colberg wegen seiner weitläufigen Werke 3 bis 4000 Mann zu seiner Vertheidigung würde nöthig haben: und hierinn hatten Kriegsverständige ganz Recht. Aber wir hatten nur eine Landmiliz von 2 Bataillons: die zwar unter Commando 2 erfahrner Officier, dem Herrn Obristlieutenant von Schmeling, und Herrn Major von Kleist errichtet; aber kaum erst in einige Soldatenform gebracht waren. Wären sie vollständig gewesen: so hätten sie aus 1000 Mann bestehen sollen. Weil aber, ob wir gleich auf dem gefährlichsten Punkt der Belagerung stunden, man noch die besten Leute davon wegnahm, und unter andre Regimente steckte: so waren wir in allem, mit den wenigen Invaliden, die von Draheim hergekommen waren, kaum an 700 Mann stark; und hierunter waren noch dazu etwa 120 Sachsen, zu denen man sich nicht viel gutes versehen konnte, sondern sie meistens als Feinde in unsern Mauern betrachten mußte. Man wußte wohl, daß diese wenige Mannschaft keine Belagerung ausdauern könnte. Es war uns auch auf dem Nothfall noch ein Succurs von 2 Bataillons gewiß versprochen: wie es aber mit selbigem abgelaufen; wird bald folgen.

§. 7. Nach der beträchtlichen Niederlage, welche den 25. August die Russische an 80000 Mann starke Armee bey Zornsdorf erlitten hatte,
 Dank.